



WABERNPOST

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN, SPIEGEL UND STEINHÖLZLI

2

Februar 2016
69. Jahrgang

Knirpse im Wald

Waldabenteuer statt Kinderstube

4

Bonjour Gustav

Schule einmal anders

5

Der Millionste

Gurtenbahn im Hoch

6

Eyevision

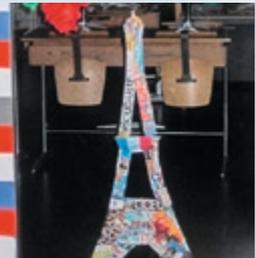
Neuer Laden für den Durchblick

9

Aus gut mach besser

Wabern-Leist zum Splitting der Linie 29

13





Simu dr Maler GmbH

Simon Joerin
Gurtenareal 26
3084 Wabern
Tel./Fax 031 961 47 00
Natel 079 394 77 76
www.simudrmaler.ch

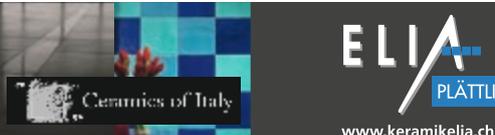
- Malen
- Gipsen
- Tapezieren
- Isolieren
- Renovieren
- Trockenbau

Für Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

MALEREI – GIPSEREI

SIMON BERGER
MOBEL
RESTAURATION
GURTENAREAL
3084 WABERN
031/961 80 00

www.simon-berger.ch werkstatt@simon-berger.ch



Keramik Elia AG

www.keramikelia.ch

PLÄTTLIARBEITEN **BERATUNG** **SHOW ROOM**
NEU – UMBAU – REPARATUREN INDIVIDUELL UND PERSÖNLICH FÜR NEUE INSPIRATIONEN

Zimmerwaldstrasse 15 | 3122 Kehrsatz | 031 961 36 00 | info@keramikelia.ch



SONNEN
STUDIO
WABERN

- Solarium
- Massage
- Kosmetik
- Nail Design
- Permanent Make-Up

Heidi Finger & Team
Seffigenstrasse 225, 3084 Wabern
031 961 73 70
solarium-wabern.ch

Pilates

im
Gurtenareal

Klein,
fein und
persönlich.

www.pilates-porentief.ch



IDEA KÜCHEN
Massküchen für jedes Budget.

15 KÜCHEN ausgestellt

AUSSTELLUNGSKÜCHEN ZUM HAMMERPREIS!

Bild: IDEA KÜCHEN

QUALITÄT UND PREISE FÜR JEDERMANN.
idea-kuechen.ch 031 963 60 60 | WABERN



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

Sicher daheim - wir springen ein

SPITEX RegionKöniz
Landorfstrasse 21
3098 Köniz
031 978 18 18
info@spitex-koeniz.ch
www.spitex-regionkoeniz.ch



gerber storen

Gerber Storen AG
Rolladen · Storen · Reparaturservice
Föhrenweg 72 3095 Spiegel
Telefon 031 971 22 92 Fax 031 972 09 87

KOSMETIKINSTITUT
SILVIA GERBER
eidg. dipl. Kosmetikerin

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eichholzstrasse 4, 3084 Wabern
Telefon 031 961 02 02, www.kosmetik-silviagerber.ch



Gründer Louis Köchli 1950

köchli haustechnik ag

■ sanitär ■ spenglerei ■ heizung ■ solartechnik ■ bad-design
www.koechli-sanitaer.ch ☎+41 31 981 30 92

Qualität schafft Zukunft für Generationen

Ihr Partner in bern/wabern/niederwangen



Walther & Fankhauser AG
CH-3084 Wabern
Telefon 031 960 90 90
www.wafa.ch info@wafa.ch

COIFFEUR ALBERTONI
HAIRSTYLING & MAKE-UP
KERATIN BEHANDLUNG



EICHHOLZSTRASSE 4
3084 WABERN
031 961 71 00
WWW.COIFFEUR-ALBERTONI.CH

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, könnten Sie sich vorstellen, einmal pro Woche ihren Arbeitsplatz bei jedem Wetter in den Wald zu verlegen? Die drei- bis fünfjährigen Kinder der Waldspielgruppe Dusse Verusse spielen bei Regen und Sonnenschein in ihrem Refugium im Nesslerenwald draussen. So lernen sie den natürlichen Umgang mit der Natur und erleben die vier Elemente und den Wechsel der Jahreszeiten. Eine Erfahrung, die sich sicher prägend auf ihren weiteren Lebensweg auswirkt (Seite 4).

Auch die Schülerinnen und Schüler der 5. bis 9. Klassen des Morillonschulhauses hatten ein prägendes Erlebnis, als anlässlich der Semaine française à l'école der Musikstar Gustav, bekannt als zweisprachiger Sänger aus Freiburg, gemeinsam mit ihnen das Lied «Lundi matin» sang. Ein Gegenpol zu den von der jüngeren Generation meist bevorzugten englischen Songs. Wie dies

von der Schülerschaft – auch in französischer Sprache – kommentiert wird, lesen Sie auf Seite 5.

Unser Hausberg, der Gurten, ist in den letzten Jahren wieder in Mode gekommen. Die Gurtenbahn feierte kurz vor Silvester, notabene am gleichen Tag wie das Jungfrauojoch, den millionsten Passagier (Seite 6). Ein Rekord, der nicht nur dem diesjährigen schönen Wetter zuzuschreiben ist. Seit der Eröffnung des «Park im Grünen», der rasigen Freeride-Abfahrt, dem Gurtentheater sowie den Events in der Kulturschür Up Town und dem neuen Pavillon (Seite 15) ist der Gurten-Kulm eine Reise wert.

Ein Candle-Light-Dinner, ein ostafrikanisches Essen, der neue Musikstammtisch oder ...eifach Mittwoch: Die Villa Bernau, das kulturelle Zentrum Waberns ist immer erste Adresse (Seiten 14).

Theresia Morgenegg

Titelbild

Auch bei Wind und Wetter draussen: Alexandra Mollet und ihre Waldspielgruppe

Bild Tanya Wittal-Düerkop



Redaktion

Wabern Post, Postfach 180,
3084 Wabern, wabernpost@bluemail.ch
Mo/Di/Mi 10 bis 12.30 Uhr
Tel. 031 961 85 39
PC-Konto: 30-772177-1

Therese Jungen (tj), Theresia Morgenegg (tmo), Pierre Pestalozzi (pp), Hannah Plüss (hp), Liselotte Sohler (ls), Moël Volken (mv), Tanya Wittal-Düerkop (twd)

Sie können die Wabern Post auch im Internet als PDF-Datei anschauen oder herunterladen:

www.wabern.ch > Agenda & Aktuelles
Haben Sie die Wabern Post nicht erhalten, rufen Sie bitte direkt die DMC an:
Tel. 031 560 60 75.

Wabern Post-Jahresabo

Wohnen Sie nicht im Gratis-Verteilbezirk (Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Steinhölzli, Blinzern)? Sie können die Wabern Post abonnieren! Fr. 20.– pro Jahr oder Fr. 66.– für Jahrgangssponsoren, die publiziert werden: wabernpost@bluemail.ch

Erscheinungsdaten

Nr.	Redaktionsschluss	erscheint
03/16	10.02.	25.02.
04/16	08.03.	31.03.
05/16	12.04.	28.04.
06/16	10.05.	26.05.

Herausgeber

Vereinskonvent Wabern

Die Wabern Post ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern. Die Wabern Post ist politisch und konfessionell unabhängig. Sie wird 11-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Blinzern und Steinhölzli verteilt. Auflage: 6200 Ex.

Das Kultursekretariat der Gemeinde Köniz unterstützt die Wabern Post jährlich mit Fr. 1000.–.
Leiste:

Gurtenbühl-Leist – Spiegel-Leist – Wabern-Leist
Vereine:

- Alters- und Pflegeheim Weyergut Bethanien
- Ausbildungszentrum Morillon
- Bernau • Berner Liedertafel • Bibliothek Wabern
- Elterngruppe Wabern
- Familiengarten-Verein Wabern • FC Wabern
- Feuerwehrverein Wabern • Fischerclub Wabern
- Frauenriege Wabern • Frauen St. Michael
- Frauenverein Wabern-Spiegel
- Freischützen Wabern • IG-Kompost Köniz
- Infozentrum Eichholz
- juk-Jugendarbeit Köniz/Wabern
- Könizer Bibliotheken • Konzertverein Spiegel
- La gugg au vin • Ludothek Wabern
- Michael-Chor Wabern
- Musikgesellschaft Köniz-Wabern
- Pfadi Falkenstein Köniz
- Pfarrei St. Michael • Ref. Kirche Wabern
- Reservat Eichholz Wabern • Schule Morillon
- Salome Brunner-Stiftung: Sprachheilschule Wabern und Heilpädagogische Schule Wabern
- Schachclub Köniz-Wabern
- SPITEX Region Köniz
- Sport- und Skiclub SSC Wabern
- Singkreis Wabern • Spiegelbühne
- Stiftung Bächtelen • Tennisclub Eichholz Wabern
- Tertianum AG Residenz Chly Wabere
- Turnverein Wabern • Verein Kinderheim Maiezyt Wabern • Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel
- Verein Spiegel-Blinzernplateau
- Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern
- Wohn- und Pflegeheim Grünau AG
- Parteien aus dem Spiegel und aus Wabern:
BDP • CVP • EVP • FDP • SP • SVP • Grüne Köniz

Schreiben Sie uns

Die Redaktion freut sich über Zuschriften aus der Leserschaft. Kürzungen oder das Einholen von Gegendarstellungen bleiben vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto, Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

Verlag, Inserateservice

www.jordibelp.ch
Brigitta Wermuth
Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp
inserate.wabernpost@jordibelp.ch
Tel. 031 818 0125, Fax 031 819 38 54



Im Wald unterwegs: Waldspielgruppe Wabern



Mit einem schwer beladenen Handwagen zieht eine muntere Truppe von zwölf drei- bis fünfjährigen Mädchen und Jungen zusammen mit den beiden Naturpädagoginnen Alexandra Mollet und Doris Meyer zu ihrem Spieleswald mitten im Nesslererholz. Schnurstracks steuern sie auf ihren Waldplatz zu. Und der sieht wirklich schön aus: Tipis sehe ich und Wichtelhäuser, Blätterhaufen zum Hineinspringen, Wippen und Traumfängerchen – Zeugen vergangener Waldaktionen der Waldspielgruppe.

Es schüttet wie aus Kübeln an diesem nasskalten 21. Dezember und ich begleite die Waldspielgruppe Dusse Verusse an diesem Montagvormittag zu ihrem Walderlebnis. Seit 10 Jahren gibt es in Wabern einmal pro Woche diesen Waldtag jeweils montags von 9 bis 14 Uhr – und zwar bei jedem Wind und Wetter.

Dick eingepackt stapfen wir durchs Unterholz, bis wir beim gemütlichen Waldsofa mit Feuerstelle angekommen sind. Dort gibt's zur Stärkung zunächst einmal ein Znüni unter einer Plane, denn ohne diese hätten wir heute kein Feuer machen können. Und das war doch notwendig, denn heute sollte es Marroni geben. Dazu singen die Kinder fröhlich das Lied vom Toni Marroni. In der Pfanne verbreiten die Kastanien einen herrlichen Duft. Viele trotzen aber lieber dem



Regen, anstatt auf die Marroni zu warten, und füllen draussen Becher, Kannen und Töpfe mit Regenwasser, rühren mit Stöcken, kochen Suppe oder bauen Wasserstrassen. Einige Matschlöcher eignen sich hervorragend zum Herumtoben – gut, dass alle Matschhosen, dicke Handschuhe und Gummistiefel tragen!

Auch gibt es viel Geheimnisvolles in der Natur zu entdecken: seltsame Wurzeln und Stöcke, riesige Tannenzapfen und schöne Federn. Stolz zeigen die Kleinen ihre Fundstücke herum.

Alexandra Mollet geht mit mir noch zur Waldrutsche mit Aareblick, aber heute möchte niemand hinunterrutschen – «Nei, zu nass, zu glitschig!», kichern die Kleinen.

Ein Stück weiter balancieren einige über einen grossen Traktorenreifen oder hüpfen über Stämme. Hier draussen können die Kinder rennen, sich schmutzig machen und schreien, wann immer sie wollen und keiner macht «Psst!».

«Eigentlich entscheiden die Kinder, was sie tun möchten. Wir haben kein vorgefertigtes Programm. Aber wir zeigen den Kindern, wie sie mit Naturmaterialien umgehen können. Wir haben Seile, Sägen, Schaufeln, Gefässe, etc.. Meist gehen wir individuell auf die Bedürfnisse der Kinder ein. Wir geben Zeit zum Spielen, Werken, Klettern, Bauen, Spuren suchen, Feuern und Entdecken», erläutert Alexandra Mollet.

Die Waberer Naturspielgruppe ist eine Spielgruppe, die zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter stattfindet. Fünf Stunden lang entdecken die Kinder gemeinsam die Natur und lernen so den Wald und seine Besonderheiten kennen. Sie erleben die vier Elemente und den Wechsel der Jahreszeiten über alle ihre Sinne, toben und bauen, tauchen in die märchenhafte Wesenhaftigkeit der Natur ein, üben sich im achtungsvollen Umgang mit Pflanzen, Tieren und Menschen.

Text und Bilder Tanya Wittal-Düerkop

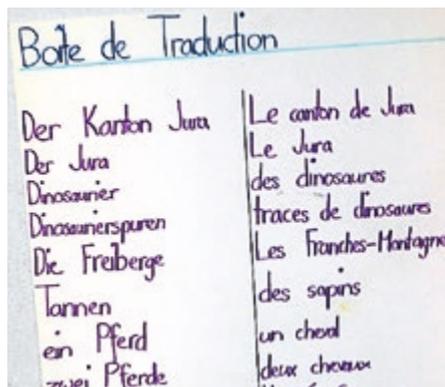
Weitere Waldspielgruppen von «Dusse Verusse» gibt es noch in Köniz, Zollikofen und Kerzers. Weitere Informationen und Anmeldungen (Warteliste): www.dusse-verusse.ch



Semaine française à l'école Morillon

Haute Culture – so heisst das Jahresmotto der Schule Morillon. Die französische Sprache war bei den bernischen Patriziern Teil ihrer Kultur und der Gebrauch der Sprache zeigte ihre noble Abstammung. Heute ist unter den Jugendlichen das Englisch natürlich viel verbreiteter und beliebter – umso mehr wurde die Gelegenheit ergriffen, während einer Woche tiefer in die «erste Fremdsprache» einzutauchen.

Vom 30. November bis 4. Dezember 2015 hiess es für die 5.–9. Klassen: In jeder Lektion wird eine Sequenz auf Französisch eingebaut. Ziel war, die Schülerinnen und Schüler das nicht von allen geliebte Französisch nicht nur als Schulfach, sondern im Schulalltag erleben zu lassen.



So wurden unter anderem Tiernamen auf Französisch gelernt, französische und englische Parallelwörter gesucht, französische Rätsel gelöst, auf Französisch Geometrie geübt. Die 6. Klassen kauften auf dem Markt in Neuchâtel auf Französisch ein – und erhielten das Gewünschte problemlos!

Während den grossen Pausen gab es für die Schülerinnen und Schüler Ateliers. Sie konnten sich mit Zungenbrechern einen kleinen Preis holen, einen Kurzfilm oder Comics ansehen oder in der Gruppe diskutieren.



Die Überraschung der Woche erwartete die Schülerinnen und Schüler am Freitag: Gustav – der zweisprachige Sänger aus Freiburg – begeisterte mit einem süffigen Programm in welches alle einbezogen wurden. Das Lied «Lundi matin» – von 230 Schülerinnen und Schülern gemeinsam variantenreich gesungen – war noch Tage später

Le concert



Gustav a fait beaucoup avec le public. Sa musique était très bonne. Ses instruments étaient: la percussion, la guitare, la trompette, le saxophone, sa voix. A la fin, nous pouvions aider Gustav avec les travaux de déblaiement. Le concert a fait plaisir à tous les élèves du Morillon.

Gustav chante, il joue du piano, de la guitare, de la trompette et beaucoup d'autres instruments. Maintenant il montre, comment on fait une chanson. Il dit: Tu as la terre. Sur la terre est une maison et sur la maison est le toit. La terre est la batterie ou le battement. La maison est le piano ou la trompette ou la guitare. Le toit est la mélodie comme le violon ou la voix. Ensuite il chante la chanson «lundi matin». Tous les élèves chantent, dansent et rient. Ils s'amuse vraiment. Ensuite il chante une autre chanson. C'est une chanson d'amour. Tous les élèves ont bien participé et ont trouvé le concert super.

Atelier Film:

Zu Beginn war nicht ganz klar, was für ein Film es ist. Doch der Film hatte eine sehr tiefgründige Aussage. Man muss auch mal mit einem Nein auskommen und nicht ein Theater machen.

im Gang zu hören. Gustav verstand es, die Fremdsprache lebendig und unterhaltsam zur «Nachbarsprache» zu machen. Ausschnitte aus den Berichten der Schülerinnen und Schüler des 8. Schuljahres, welche als Reporterinnen und Reporter wirkten:

Tout le monde parlait une autre langue, mais tout le monde communiquait en français. Le film veut dire: La langue française est très importante pour nous. En Suisse on parle souvent le français. Et aussi dans d'autres pays, vous pouvez communiquer en français.

Znüni:

Schon als die ersten Kollegen in die Pause kamen, war ein riesiges Gedränge. La 9^e classe a fait des baguettes avec du fromage Cantadou pour la 5^e, 6^e et 7^e et 8^e. Ils ont donné du jus de pomme. La 9^e a préparé toutes les choses pour les autres. Tous ont aimé!

Zukunft

Jeden Morgen um halb acht und um zwanzig nach acht wurde beim Haupteingang französische Musik abgespielt. Die Schüler und Schülerinnen fanden diese Musik nicht sehr toll. Viele würden es begrüßen, nochmals so eine Woche zu machen, aber in einer anderen Sprache, z. B. in Englisch.

Die Woche war ein voller Erfolg und brachte die Sprache im Alltagsgebrauch näher – und vielleicht haben einige Schülerinnen und Schüler einen neuen Zugang zum Französisch gewonnen!

Christine Hostettler

Waberns neuester Millionär

Knapp vor Jahresende knackte die Gurtenbahn erstmals die magische Marke von einer Million Fahrgästen pro Jahr. Innert 20 Jahren haben sich die Frequenzen verdreifacht. Die Misere der 90er-Jahre auf dem «Berner Hausberg» ist längst Geschichte – dank dem Gurten-Park im Grünen, modernisierter Seilbahn und vielem anderen ist der Gurten mehr denn je «in».



Der millionste Passagier: Max Eichelberger mit Partnerin *Bild zvg*

Am 30. Dezember kurz vor Mittag war es so weit: Auf der Gurtenbahn konnte der millionste Fahrgast im Jahr 2015 gefeiert werden – ein erstmaliges Ereignis in der mittlerweile 117-jährigen Geschichte der Drahtseilbahn. Welch ein Zufall: Am selben Tag verkündete auch die Jungfrauoch-Bahn erstmals in einem Jahr das Überschreiten der Million. Top of Europe und top of Bern: Die Gurtenbahn auf Augenhöhe mit der Jungfrauoch-Bahn, wenn auch nicht ganz auf gleicher Höhe über Meer.

Überrascht vom Rekord

Die Wabern Post nahm den Fahrgastrekkord zum Anlass für ein Gespräch mit Bernhard Schmocker, seit 2002 Betriebsleiter der Gurtenbahn. Genau waren es 1004 191 Knopfdrucke, welche das Personal im verflossenen Jahr auslöste, wobei dies rund 60 000 transportierte Bikes mit einschliesst. Tatsächlich wird jeder Fahrgast und jedes Fahrrad manuell gezählt; denn bei automatischen Zählungen könne die Fehlerquote recht gross sein, sagt Schmocker. Gerade auch bei Grossandrang wie etwa beim Gurtenfestival seien exakte Zählungen sehr wichtig, nicht zuletzt wegen der Sicherheitsvorschriften. Die Limite von 120 Fahrgästen pro Bahnfahrt dürfe niemals überschritten werden.

Laut Schmocker kam der Fahrgastrekkord überraschend, weil man im Jahr 2014 bereits regelrecht «abgehoben» sei und weil 2015 kein Sommertheater stattfand. Eigentlich war erst nach Inbetriebnahme der Sommerrodelbahn mit einer Million Fahrgäste pro Jahr gerechnet worden. Mehrere Faktoren haben entscheidend zum Erfolg beigetragen: Der im Vorjahr eröffnete und sehr erfolgreich laufende Gurten-Pavillon, das erweiterte Angebot auf dem Kinderspielplatz (Wasserspiel, XXXL-Kugelbahn, Kleineisenbahn «Mutzli Nr. 29») und natürlich auch das sensationelle Wetter bis zum Jahresende.



Bild mv

Gute Zeiten, schlechte Zeiten

Der Blick auf die Jahresstatistiken der 1899 eröffneten Gurtenbahn zeigt, wie sich gute Zeiten und schlechte Zeiten abwechseln: So führten die Weltkriege jeweils zu deutlichen Einbrüchen. Im Jahr 1925 wurden erstmals über 100 000 Fahrgäste befördert. Nach dem zweiten Weltkrieg setzte ein eindruckliches Wachstum ein, bis der Hotel- und Restaurantbetrieb auf dem Gurten Kulm

zu serbeln begann und schliesslich wegen Einsturzgefahr geschlossen wurde. Das von der Stadt Bern als Grundeigentümerin lancierte Projekt eines neuen Hotels scheiterte in der Volksabstimmung. Jahrelang herrschte Ratlosigkeit, wie's auf dem Gurten weitergehen soll. In der Not installierte die Gurtenbahn bei der Bergstation einen rudimentären Getränke-Service – im Zeitalter von «Tapis Rouge» und «Bel Etage» kaum zu glauben. 1994 erreichten die Fahrgastzahlen mit 280 000 einen Tiefpunkt.

Erst mit dem Einstieg der Migros und dem Projekt «Gurten – Park im Grünen» machte die Misere neuer Zuversicht Platz. Die Neueröffnung des Betriebs auf dem Gurten-Kulm und die Modernisierung der Gurtenbahn führten zu einer regelrechten Explosion der Fahrgastzahlen: Im Jahr 2000 wurden mehr als 900 000 Personen befördert. Nach der ersten Euphorie ging die Nachfrage zunächst wieder zurück. Erst 2014 erfolgte ein erneuter Ruck bei den Fahrgastzahlen mit deutlichem Rekordergebnis – und ein Jahr später also schon wieder Rekord!

Gute Tage, schlechte Tage

Spitzentage auf der Gurtenbahn sind natürlich jeweils die vier Tage des Gurtenfestivals mit täglich 30 000 bis 40 000 beförderten Personen. Dieser Ansturm ist nur mittels Sonderregime zu bewältigen: Mittelstation nicht bedient, Fahrten im 4-Minuten-Takt, bis zu 320 mal pro Tag. Pro Fahrtrichtung können auf diese Weise maximal 1800 Personen pro Stunde und Fahrtrichtung befördert werden. Dank dem Gurtenfestival ist der Juli zuverlässig der deutlich stärkste Monat auf der Drahtseilbahn.

Die Gurtenbahn kennt aber auch das krasse Gegenteil von Spitzenbelastungen, wie



...und natürlich das sensationelle Wetter bis zum Jahresende

Bild mv

z.B. am Tag des Gesprächs mit Bernhard Schmocker: Trübes Wetter mit nebelverhangenem Gurten, keine speziellen Anlässe auf dem Berg, bloss tropfenweise Kundschaft auf der Bahn. An solchen Tagen werden trotz 17-stündiger Betriebszeit nur wenige hundert Fahrgäste befördert, also rund 100-mal weniger als an den Festivalsagen. Die Wetterabhängigkeit schlägt sich in den Statistiken denn auch sehr stark nieder. Interessant: Auch grosse Hitze ist für die Gurtenbahn nicht förderlich – am günstigsten sei im Sommer eine Temperatur um 20 Grad, berichtet Schmocker.

Zusätzliche Besuchermagnete

Dank der Integration der Gurtenbahn ins «Bern Ticket» zieht es auch vermehrt auswärtige Touristen auf den Berner Hausberg. Ab nächsten Mai gibt's einen zusätzlichen Grund, auf den Gurten zu pilgern: Die neue Sommerrodelbahn. Bernhard Schmocker rechnet mit jährlich rund 100 000 Fahrgästen mehr auf der Gurtenbahn. Somit stehen die Chancen gut, dass Waberns neuster Millionär weiter zulegen wird. Ein Goldesel wird die Gurtenbahn aber auch in Zukunft nicht sein. Zwar läuft der Betrieb seit einigen Jahren kostendeckend; doch braucht's immer wieder Investitionen.



Grosse Pläne für Gurtenbahn Talstation und Vorplatz *Bild mv*

Nach der Erweiterung des Vorplatzes bei der Talstation, an der sich die Gurtenbahn AG finanziell beteiligte, musste im letzten Jahr der Fels unmittelbar oberhalb der Talstation gesichert werden. Eine weit grössere Investition steht ab 2018 an: Behindertengerechter Umbau der Talstation und energietechnische Sanierung – Kostenpunkt gegen zwei Millionen Franken. Dass die Talstation von der Denkmalpflege mittlerweile als erhaltenswertes Gebäude taxiert wird, wird die Aufgabe nicht leichter machen. Keinerlei Sorgen bereitet Schmocker demgegenüber das Projekt «Mani-Matter-

Platz» – im Gegenteil: Zusammen mit der Gemeinde Köniz hat man bereits erste Ideen, wie die Gurtenbahn und der Park im Grünen den Ball aufnehmen könnten. Ein weiterer Magnet für den Besuch des Gurtens? Zumindest eins ist klar: Ein Rückfall in die triste Stimmung, wie sie noch vor 20 Jahren rund um den Gurten-Kulm und die Gurtenbahn herrschte, ist völlig undenkbar. «Rauf aus der Stadt»: Dieses Motto des Gurten-Park im Grünen ist absolut zukunftstauglich!

Pierre Pestalozzi

Moël Volken joggt jede Woche einmal auf den Gurten. Als Ersatz für die «Leben im Quartier»-Kolumne von Stephanie Aeby hat er sich vorgenommen, im neuen Jahr in jeder Wabern Post von seinen Gurten-Erlebnissen zu berichten.

Gurtenblick

Als ich vor Jahren nach Wabern zog, kaufte ich mir extra für den Gurten einen bequemen, blauen Schlitten. Ausserdem hab ich auch ein Paar besonders robuste Stiefel, Souvenir an meine Motorradfahrer-Zeiten. Auch die brauch ich nur noch zum Schlitteln, zusammen mit meinem Papageien-bunten Skianzug aus dem Brocki. Den brauch ich dann manchmal auch noch zum Velofahren in kalten Wintertagen.

Diesen Winter war bisher gar nichts damit. Wöchentlich mach ich meine Jogging-Runden auf den Gurten und erwarte dort eher Blümchen statt Schnee und Eis. Ein Teil der Haselstauden jedenfalls ist bereits wieder verblüht. Blümchen sind eher dünn gesät. Auf dem arg strapazierten Gurten-Rasen haben sie ja kaum eine Chance, und ansonsten führt mein Weg heute vor allem durch den Wald und entlang von Ackerbauflächen. Schön in Reih und Glied spriessen da die Pflänzchen. Wintersaat ist dieses Jahr sicher eine gute Sache, denk ich mir.

An der Redaktionssitzung vom Dezember hatten wir besprochen, wer im Falle von Schneefall auf den Gurten eilen und das muntere Ski- und Schlitteltreiben der Jüngsten als Fotoimpressionen festhalten soll. Jetzt bin ich also da oben und ja: Die Anlagen stehen, zwei Lifte mit Bügel, die womöglich gefährlichen Hindernisse am Rand der Piste sind gepolstert. Es hat sogar einen brüchigen Hauch von Schnee, von der Konsistenz der Zuckerkruste auf der Crema Catalana. Aber wirklich nur dort, wo keine Sonne hinscheint.

Grosse Überraschung aber beim Ostsignal. Steht dort doch tatsächlich ein Schneemann, der allen Angriffen von Sonne und warmen Lüften trotzt. Mitten in der grünen Wiese. Sei gegrüsst, mein lieber Winterbote.

*Moël Volken
(eine Woche vor Wintereinbruch)*



KMU-Verzeichnis



Wyss Liegenschaften GmbH

Immobilienbewertung
Liegenschaftsverkauf
Immobilienbewirtschaftung
Parkstrasse 6, 3084 Wabern
Tel. 031 534 00 14
www.wyssliegenschaften.ch



Kilchenmann AG

Bernstrasse 95
3122 Kehrsatz
Tel. 031 963 15 15
mail@kilchenmann.ch
www.kilchenmann.ch

H. Spring

**Polsteratelier
Stoffauswahl und
Qualitätsmatratzen mit %**
Wabersackerstrasse 91
3097 Liebefeld
Tel. 031 971 15 58
Natel 079 314 63 12



Karl Zimmermann AG

Ihr Partner für Metallbau
Wasserwerkstrasse 31
3011 Bern
Tel. 031 313 14 14
Fax 031 313 14 19
info@kazi-metall.ch
www.kazi-metall.ch

**PHYSIOTHERAPIE
FOI®
COACHING**

Bernstrasse 65a
3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 90 60
franco@physio-polesana.ch
www.physio-polesana.ch



immoPLANER GmbH

Bauplanung
Bauherrenberatung
Bauleitung
Parkstrasse 6, 3084 Wabern
031 352 00 00
team@immoplaner.ch
www.immoplaner.ch



www.keramikelia.ch

Keramik Elia AG

Zimmerwaldstrasse 15
3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 36 00
info@keramikelia.ch
www.keramikelia.ch



MÖSSINGER IMMOBILIEN

Mössinger Immobilien

Verkauf, Verwaltung,
Beratung, Schätzungen
Grenzweg 1, Postfach 108
3097 Liebefeld
Tel. 031 972 21 22
www.moessinger.ch



Marag Garagen AG

Autogaragen und Carrosserie
Seftigenstrasse 198
3084 Wabern
Tel. 031 960 10 20
www.marag-garagen.ch



Groll GmbH

Blinzenfelweg 9
3098 Köniz
Tel. 031 508 12 55
info@groll-gmbh.ch
www.groll-gmbh.ch

planhalle 6

PLANHALLE 6

Treuhand
Immobilien
Bauen
Parkstrasse 6, 3084 Wabern
031 534 00 14
info@planhalle6.ch
www.planhalle6.ch



ICU Optics GmbH

Seftigenstrasse 222
3084 Wabern
Tel. 031 961 10 31
info@icu-optics.com
www.icu-optics.com



Bögli Bestattungen GmbH

Köniz und Wabern
031 971 63 39
www.boegli-bestattungen.ch



Auto Trachsel

Kirchackerweg 31
3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 18 96
Fax 031 961 46 35
autotrachselag@swissonline.ch
www.autotrachselag.ch

EGGER Isolierbau GmbH



Stefan Egger

Belpstrasse 24
3122 Kehrsatz
Tel. 031 972 34 44
www.egger-gmbh.ch
info@egger-gmbh.ch

Bürgin Elektro



Beat Bürgin Elektro AG

Bellevuestrasse 52
3095 Spiegel
Tel. 031 972 87 00
info@buergin-elektro.ch
www.buergin-elektro.ch



Martin Mosimann AG

Kirchstrasse 194
3084 Wabern
Tel. 031 961 58 56
info@mosimaler.ch
www.mosomaler.ch



Guggisberg Dachtechnik AG

Seftigenstrasse 312
3084 Wabern
Tel. 031 960 16 16
Fax 031 960 16 11
www.guggisberg-dachtechnik.ch
info@guggisberg-dachtechnik.ch

AUF DIESER SEITE KÖNNTE IHR EINTRAG STEHEN!

**Neu in der Wabern-Post:
Kleininserate mit Ihrem Logo.**

Interessiert? Kontaktieren Sie uns!

inserate.wabernpost@jordibelp.ch, 031 818 01 17

Die perfekte Brille nach Ihren Bedürfnissen

Die Waberer Geschäftswelt bleibt in Bewegung, diesmal im Geschäftszentrum Chly Wabere: Im Oktober eröffnete Michael Lüthi in den Lokalitäten des ehemaligen Schuhladens das Optikergeschäft Eyevision.

Modernes Ladendesign, helles Licht und zweckmässige Einrichtung erwarten Besucher und Besucherinnen beim Betreten des offen gestalteten Optikergeschäfts. Das Brillen- und Sonnenbrillensortiment ist, nach Marken getrennt, den Wänden entlang angepinnt, hohe Wandspiegel laden zum Ausprobieren ein, freundliches junges Personal fragt nach den Bedürfnissen.

Nein, das ist kein weiteres Geschäft einer anonymen Ladenkette, sondern eine modern konzipierte Filiale des renommierten Brillenfachgeschäfts Lüthi Optik aus Neueneegg, wie der junge Geschäftsinhaber Michael Lüthi versichert.



Michael Lüthi mit Mitarbeiterin

Warum aber heisst das Geschäft denn nicht einfach Lüthi Optik wie der Hauptsitz oder die Filiale in Bümpliz? Da Michael Lüthi vorwiegend in den Läden Neueneegg und Bümpliz arbeitet, suchte er für den neuen Laden ein eigenes und zeitgemässes Label, damit die Kundschaft nicht nach Bedienung durch den Chef fragt. Eyevision führen hauptsächlich junge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bei Lüthi die Ausbildung gemacht haben und deshalb beste Voraussetzungen für das Einhalten der Qualität des Hauptgeschäfts mitbringen und das Voll-Sortiment aller Läden kennen.

Michael Lüthi zeigt im kleinen Ladengeschäft in Chly Wabere nur einen Teil des Gesamtsortiments und wechselt dies öfters aus, um eine optimale Vielfalt anzubieten. Dabei findet er heraus, welche Ansprüche

die Waberer Kundschaft an ein Optikergeschäft vor Ort stellt. Wer heute bei Eyevision seine Wunschbrille nicht findet, erhält tags darauf Brillen zur Anprobe, welche aus dem riesigen Sortiment aus Neueneegg und Bümpliz hergebracht werden.

Warum in Wabern zum Optiker gehen?

Auf die Frage der Wabern Post nach Gründen, warum Eyevision besucht werden sollte, antwortet Lüthi: Einkaufen in Chly Wabere ist ein tolles Erlebnis und Eyevision bietet einen Rundumservice, wie Augenmessung, Augendruckmessung, Kontaktlinsen- oder Brillenanpassung, Schweizer Produkte, Beratung und Brillenservice.

Bei Eyevision gibt es ein Brillenabo (ab 7.– monatlich, bei einem Kaufpreis von 99.–), Versicherungen, die auch Eigenschäden übernehmen und einen Heimlieferdienst für Monats- oder Tageslinsen. Auch hier

sind Kontrollen inbegriffen und der Service gewährleistet. Weitere Serviceangebote werden Besuchern gerne bei Eyevision vorgestellt.

Sich seine Brille selber zusammenstellen: Change me

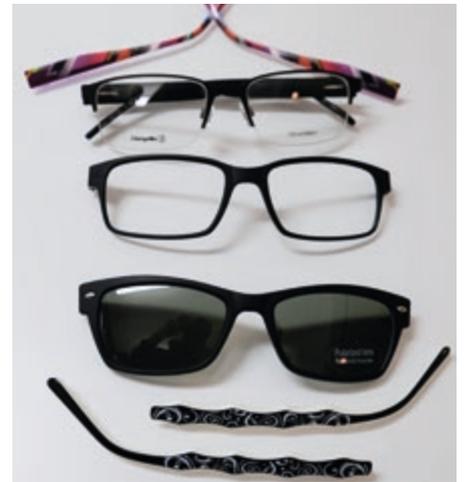
Das Sortiment von Eyevision ist breit, zu kaufen gibt es beispielsweise eine Komplettbrille ab 99.– oder ein Designobjekt von Swarovski, oder gar die passende Armbanduhr gleicher Marke wie die Brille. Die Reporterin findet die Marke Change me am originellsten: Man stellt sich seine Brille selber zusammen. Bei dieser Brille gibt es eine Vielzahl an Bügeln, von schlicht bis bunt und feine Brillenfronten, über die man eine dickere Front oder sogar eine Sonnenbrille montieren kann.

Ausbildungsbetrieb

Lüthi Optik und Eyevision sind Lehrlingsbetriebe. Michael Lüthi ist stolz darauf, dass er mehrere der von ihm ausgebildeten Lernenden weiter beschäftigen konnte. Er ist ein ausgewiesener Ausbilder und Mitglied der Lehraufsicht für Optiker des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes des Kantons Bern. Dabei besucht und kontrolliert er Lehrbetriebe und wird auch gerufen, wenn Arbeitsplatzdifferenzen zwischen Lernenden und Ausbildungsbetrieb auftauchen. Diese Vermittlungsaufgabe verschafft ihm Wertschätzung und Vertrauen.

Die Wabern Post wünscht Michael Lüthi und seinen Mitarbeitenden Erfolg bei ihrem vielversprechenden Geschäftsmodell.

Text und Bilder Therese Jungen



change me, die Brille selber zusammenstellen.

Wer kannte Vreneli Teuscher?

Sebastian Teuscher möchte mehr erfahren über seine Grossmutter, die er leider nie kennenlernen durfte. Sie hiess Vreneli Teuscher.

Vreneli Teuscher hatte Jahrgang 1927. 1951 zog sie im Tearoom Gurtenstube ein. Vermutlich arbeitete sie als Fabrikarbeiterin bei einem Unternehmen namens Seilaz & Schwarz.

Sebastian Teuscher sucht Leute, die etwas über seine Grossmutter Vreneli Teuscher wissen, oder auch über die Firma Seilaz & Schwarz und über das Tearoom Gurtenstube.

Wer weiss etwas? Wir freuen uns über Ihren Anruf 079 480 60 58 oder Ihr Mail an wabernpost@bluemail.ch



Die Wohn- und Pflegeheim Grünau AG in Wabern bietet 66 pflege- und betreuungsbedürftigen Senioren ein Zuhause. Zentral und gut erschlossen befinden sich unsere zwei Liegenschaften inmitten einer gepflegten Gartenanlage.

Wir suchen
freiwillige Mitarbeitende für unsere Cafeteria
 (1 bis 4 Nachmittage pro Monat)

In unserer Cafeteria bedienen wir am Nachmittag während zwei Stunden unsere Bewohnenden und Ihre Gäste. Haben Sie Freude an der Gästebetreuung und am Umgang mit älteren Menschen? Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns melden.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an Frau Inniger oder Frau Ruff, Tel. 031 963 71 71
 Wohn- und Pflegeheim Grünau AG, Seftigenstrasse 307, 3084 Wabern



Ihre Gebäudesanierung in guten Händen.



Guggisberg Dachtechnik AG | Seftigenstrasse 312 | 3084 Wabern | T 031 960 16 16 | F 031 960 16 11 | www.guggisberg-dachtechnik.ch
 Spenglerei | Steil- und Flachbedachungen | Solar und Photovoltaik | Blitzschutz | Hinterlüftete Fassaden | Service und Unterhalt

Wo wir sind ist Farbe.ch



WABRÄU

**FRYTG-
SCHOPPE**

**FYRABE-
BIER**

**1. FREITAG
IM MONAT
17:00 – 23:00**

**ALLE RESTLICHEN
FREITAGE
17:00 – 21:00**



BRAUEREI WABRÄU GMBH

Gurtenareal 30
 CH-3084 Wabern
 Tel: 031 961 89 51

kontakt@wabraeu.ch
 www.wabraeu.ch
 facebook/wabraeu

**NAGELSTUDIO NAILDREAMS
 DOROTHEA SCHWEINGRUBER
 NAGELDESIGN FÜR HAND UND FUSS**

EICHHOLZSTRASSE 11
 3084 WABERN
 031 556 82 05



WWW.NAGELSTUDIO-NAILDREAMS.CH

Alles rein!

**...Ihre
Textilreinigung**



Textilreinigung ohne
Gefahrensymbole!

**MITTWOCH
HEMDENTAG**

**CHF
2.90**

Hemd (gewaschen,
gebügelt, am Bügel
in Folie verpackt)

**DONNERSTAG
HOSENTAG**

**CHF
6.90**

Hose
(Normalreinigung)

**Die umweltfreundlichste
Textilreinigung im Kanton Bern**

Breitenrain 031 332 72 52
 Liebefeld 031 971 56 54

Muri 031 951 62 63
 Wabern 031 961 35 69

Politfenster

Ja zum Rahmenkredit

Fast alle Parteien stimmten dem Rahmenkredit von 25 Mio. Franken für den Erwerb von Liegenschaften zu. Das Könizer Stimmvolk wird am 28. Februar darüber befinden. Der Tenor im Könizer Parlament war eindeutig: Mit dem Kredit kann der Gemeinderat rasch und zügig Land und Liegenschaften erwerben, sobald sie am Markt angeboten werden. Müsste er jedesmal den langen Weg über Parlament und Volksabstimmung beschreiten, könnte er viele günstige Geschäfte nicht tätigen.

Der Kredit erlaubt es dem Gemeinderat, eine aktive Bodenpolitik zu betreiben und mit gezielten Landkäufen die Gemeindeentwicklung direkt und positiv zu beeinflussen. Er kann Land für öffentliche Nutzungen wie Schulhäuser, Sportanlagen und Kultur kaufen, strategisch wichtige Liegenschaften erwerben oder preisgünstige Wohnungen erhalten und damit der Spekulation entziehen. In der Vergangenheit konnte die Gemeinde dank diesen Rahmenkrediten mithelfen, die Siedlungsentwicklung in geeignete Gebiete zu lenken und dafür grosse Grünflächen zu schützen.

Nicht zuletzt deshalb hat Köniz 2012 den Wakkerpreis erhalten. Die Überbauung «Am Hof» im Zentrum von Köniz konnte beispielsweise auf gemeindeeigenem Land realisiert werden, das mit einem früheren Rahmenkredit gekauft worden war. Der letzte Rahmenkredit reichte für 30 Jahre.

Liegenschaftskäufe seien hochsensible Geschäfte, wurde im Parlament betont. Nicht immer sei das normale Vorgehen über das Parlament möglich, insbesondere dann nicht, wenn eine Liegenschaft nur kurz auf dem Markt zur Verfügung stehe oder der Kauf diskret abgewickelt werden müsse.

Heftig diskutiert wurde im Parlament, ob die Liegenschaftskäufe die Verschuldung der Gemeinde erhöhten. Der zuständige Gemeinderat Urs Wilk gab Entwarnung: «Die Nettoverschuldung der Gemeinde steigt nicht an, weil dem ausgegebenen Geld ein Objekt gegenübersteht. Wird diese Liegenschaft nach 10 oder 15 Jahren verkauft, kann das der Gemeinde viel Geld einbringen.»

Als einzige Partei stellte sich die SVP gegen den Rahmenkredit, weil damit die Kompetenz des Parlaments ausgehebelt werde. Ausserdem hätten die in letzter Zeit dem Parlament vorgelegten Landkäufe nicht immer überzeugt.

Um dem vorzubeugen, hat das Parlament die Vorlage auf Antrag der Grünen verschärft: Nach jedem Liegenschafts-kauf, den der Gemeinderat über den Rahmenkredit finanziert hat, muss er die Geschäftsprüfungskommission des Parlaments informieren. Falls etwas nicht mit rechten Dingen zugegangen wäre, könnte die Kommission den Gemeinderat zur Rechenschaft ziehen.

Alle Parlamentarier aus Wabern und dem Spiegel stimmten dem Rahmenkredit zu und empfahlen den Stimmberechtigten die Vorlage anzunehmen. Im Parlament wurde der Kredit mit 29 zu 9 Stimmen deutlich gutgeheissen.

*Hansueli Pestalozzi, Wabern
Mitglied Parlament Köniz*

Verdichtung an der Stadtgrenze

Anfang Februar fahren auf der MARAG-Parzelle an der Seftigenstrasse 198 die Baumaschinen auf. An der Grenze zur Gemeinde Bern wird in den nächsten Monaten markant baulich verdichtet – ganz im Sinne der aktuellen Ortsplanungsrevision. Heute ist das Grundstück nur einstöckig überbaut und weist rein gewerbliche Nutzung auf. Das gut 5 Millionen Franken schwere Bauprojekt wird nun einerseits mehr Raum für den Garagebetrieb inklusive Ausstellungs-räume für Neuwagen und andererseits sieben 3.5- bis 5.5-Zimmer-Wohnungen in drei Obergeschossen schaffen.

Ruedi Marti, Inhaber und Geschäftsleiter der MARAG AG, ist zuversichtlich, den Garagebetrieb in Wabern bereits Ende Jahr wieder starten zu können. Bis dahin wird die Toyota-, Nissan- und Honda-Kundschaft ausschliesslich vom zweiten Betriebsstandort Toffen aus bedient. Mitte 2017 werden auch die Wohnungen bezugsbereit sein.



Entwicklung nach innen als raumplanerisches Gebot

Bild zvg

Die Baupublikation vor rund zwei Jahren hatte zunächst mehrere Einsprachen ausgelöst. Nach kleineren Projektanpassungen kam es zur gütlichen Einigung mit den Einsprechern. Ruedi Marti berichtet vom Schreck, als er letzten April im Anzeiger die nochmalige Publikation seines Bauvorhabens entdeckte, da er davon ausgegangen war, dass nach dem Rückzug der Einsprachen alles ge-

klärt sei. Entsprechend gross war Martis Erleichterung, als der Bescheid kam, dass die zweite Publikation keine Einsprachen mehr ausgelöst hatte. Seit letzten Mai hatte die MARAG AG somit Grünlicht und konnte sich intensiv auf die Übergangslösung betreffend Garagebetrieb vorbereiten.

Pierre Pestalozzi

Ausstellung Heinz Egger «Im Feld, ein leises Beben»

Bis 13. Februar in der Galerie Haldemann

Der in Burgdorf lebende Künstler Heinz Egger, geboren 1937, erforscht seit seiner ersten Ausstellung die Themen Mensch und Raum.

Sein engagiertes Schaffen wird in zahlreichen Ausstellungen, unter anderem im Kunstmuseum Solothurn und im Strauhof in Zürich gezeigt. Bekannt sind seine Illustrationen in den Büchern von Klaus Merz. Ein anderer spannender Aspekt sind Eggers Bühnenbilder, beispielsweise im Stadttheater Bern oder der Theatergruppe Burgdorf,

welche die Wichtigkeit des literarischen Bezuges in seinem gesamten Schaffen zeigen. «Im Feld, ein leises Beben» nennt Egger seine neue Werkgruppe von Malerei und überarbeiteten Drucken. Reduzierte, abstrahierte Landschaften öffnen weite Räume – auch Gedankenräume. Geheimnisvolles, Unerklärbares geschieht, diese Bilder faszinieren und irritieren zugleich und lösen vielschichtige Assoziationen aus. Diese konzentrierte Malerei lässt einen nicht mehr los und kann so zum Spiegelbild der eigenen Befindlichkeit werden.

Theresia Morgenegg/Com

haldemann-art
Bellevuestrasse 139
3095 Spiegel bei Bern

Aus der Werkgruppe «Im Feld, ein leises Beben»



Ausstellung bis 13. Februar
Öffnungszeiten: Donnerstag–Samstag,
14–18 Uhr oder nach Vereinbarung
Finissage: Samstag, 13. Februar, 14–17 Uhr



Galerie Hess

Ausstellung «Moderne Vielfalt»

Unter dem Titel «Moderne Vielfalt» zeigt die Galerie Hess vom Freitag, 26. Februar bis Samstag, 12. März Werke von Michael Hilf, fredou münger und Michel Villard. Die Vernissage öffnet um 17 Uhr und wird bereichert durch eine Lesung des Krimiautors Roger Strub aus Langnau.

Ausstellungszeiten:

Mi und Fr 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr

Finissage: Samstag, 12. März, 14–18 Uhr



fredou münger: passion & desire



Michael Hilf: unbenannt



Michel Villard

wabern-leist.ch

Postfach 120
3084 Wabern

Einszweidrei, im Sauseschritt läuft die Zeit; wir laufen mit...

Als Nächstes findet unsere Hauptversammlung statt, voraussichtlich am 10. März. Unsere Mitglieder werden schriftlich eingeladen.

Dieses Jahr heisst es wieder «Willkommen im grünen Wohnzimmer privater Gartenfreunde». Gartenbesitzer, die ihre grünen Oasen am Sonntag, 12. Juni der Öffentlichkeit zugänglich machen möchten, können sich ab sofort anmelden bei Katherin Balsiger/Sahlihuus (Tel: 031 961 00 66 oder info@sahlihuus.ch).

Hereinspaziert

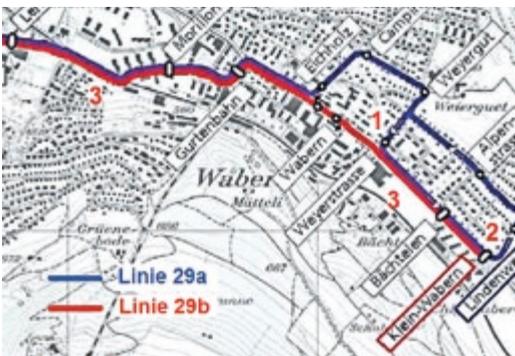
Jeweils Mittwoch, 8. Juni, 13. Juli, 10. August und 14. September um 19 Uhr. Peter Sigrist ist daran, wiederum ein attraktives Programm zusammenzustellen. Mehr an der Hauptversammlung und natürlich auf der Website www.wabern-leist.ch.

H. Hügli

Mitwirkung Wabern-Leist für neue Ortsbuslinie 29

Guter Vorschlag mit Verbesserungspotenzial

Die Ortsbuslinie 29 von Kleinwabern bis Niederwangen soll in zwei Linien aufgesplittet werden (die Wabernpost berichtete in der Januar-Ausgabe). Die Linie 29a entspricht der heutigen Linie, die neue Linie 29b führt direkt von Kleinwabern der Seftigenstrasse entlang nach Köniz und Niederwangen bis zum Bahnhof Brünnen. Der Wabern-Leist ist mit dem Vorschlag zufrieden, sieht aber dennoch Verbesserungspotenzial.



Die geplante Linienführung in Wabern

Der Vorschlag bietet wesentliche Vorteile für Wabern. Mit der neuen direkten Tangentiallinie 29b gelangt man in nur 25 Minuten von Kleinwabern direkt zum Bahnhof Brünnen bzw. ins Einkaufs- und Freizeitzentrum Westside. Gleichzeitig werden mit der neuen Linienführung Kleinwabern, das Nesslerengut und der Bächtelenpark wesentlich besser erschlossen. Die neue Linie ist gewissermassen eine vorgezogene Tramlinienverlängerung mit Bus und deckt die Forderung des Bundes nach einem Vorlaufbetrieb in Kleinwabern ab.

1. Die heutige asymmetrische Linienführung der Linie 29a über die Seftigenstrasse auf dem Hinweg nach Klein-Wabern und über die Alpenstrasse auf dem Rückweg macht mit der neuen direkten Linie 29b, die ebenfalls auf der Seftigenstrasse fährt, keinen Sinn mehr. Wir fordern eine symmetrische Buslinie, die in beiden Fahrtrichtungen über die Alpenstrasse führt. Damit wird das Quartier auch auf dem Rückweg gut erschlossen.
2. Die Endhaltestelle der Linie 29a sollte sich nicht mehr «abseits» am Lindenberg befinden, sondern direkt neben das Tertianum verschoben werden. Damit

würde der Bus ganz in der Nähe des Einkaufszentrums Kleinwabern auf die Weiterfahrt warten. Zudem würde das erneuerte Quartier Nesslerenweg besser erschlossen.

3. Die direkte Linie 29b weist in der Planung an zwei Stellen einen unregelmässigen Haltestellenrhythmus auf. Die heutige Haltestelle Bächtelen sollte Richtung Wabern verschoben werden, etwa in die Mitte der neuen Überbauung Bächtelenpark. Auch im Gurtenbühl fehlt eine Haltestelle.
4. Wenn es schon einen direkten Bus 29b von Wabern ins Einkaufs- und Freizeitzentrum Westside gibt, dann sollte dieser zwingend auch am Samstag fahren, wenn die Nachfrage für diese Route besonders gross ist.

Ausserdem regen wir an zu prüfen, ob die Linie 29b mittel- bis langfristig bis zum Bahnhof Kehrsatz Nord oder Kehrsatz Dorf verlängert werden könnte.

Wir hoffen, dass mit unseren Vorschlägen eine bereits gute Lösung noch etwas besser werden kann.

*Hansueli Pestalozzi
Präsident AG Bau und Planung*



Die Ortsbuslinie 29 von Kleinwabern bis Niederwangen soll in zwei Linien aufgesplittet werden Bild mv

Café Littéraire

Unser nächstes Treffen im Bistro Bernau findet statt am Donnerstag, 18. Februar, 9.30 Uhr. Wir lesen das Buch von Fabio Geda: «Im Meer schwimmen Krokodile».

Wir würden uns über neue Leserinnen freuen. Kommen Sie doch einfach einmal zum «Schnuppern». Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.cafelitteraire.jimdo.com

Berner Liedertafel

Sing mit, blyb fit

New York, New York: Sängerinnen und Sänger für Sommerprogramm gesucht. Mit neuen Ideen Sängerinnen und Sänger gewinnen, das möchte die Berner Liedertafel. Seit Anfang 2010 ist die Aula des Morillonschulhauses in Wabern Probenlokal der Berner Liedertafel. Ideal, mit guter Akustik und gut erreichbar mit dem ÖV. Mit einem abwechslungsreichen und vielseitigen Programm werden die Proben und die jährlichen Konzerte durchgeführt.



Für unsere zwei Sommerkonzerte im Juni haben wir unser Netzwerk ausgebaut und treten zusammen mit dem Frauenchor Bümpliz auf. Gegen 50 Sängerinnen und Sänger singen zum Thema «New York, New York» beliebte Melodien aus Film und Musical. Solisten begleiten uns. Für die beiden Konzerte vom 18. und 25. Juni suchen wir für unsere beiden Chöre, den Männerchor «Berner Liedertafel» und den «Frauenchor Bümpliz», Sängerinnen und Sänger, auch als Projektsängerinnen und -sänger.



Für Musikfreunde und Sänger dürfte das Konzept der Berner Liedertafel, «Sing mit, blyb fit!», interessant sein, das wir in einer kleinen Broschüre zusammengefasst haben und Interessenten gerne zustellen.

Die Berner Liedertafel arbeitet mit dem Notationsprogramm MagicScore, das «Magische Notenblatt». Alles, was es braucht, ist ein PC mit Internetanschluss. Die einzelnen Stimmen können allein oder zusammen auf

Vereine

dem Computer abgespielt werden – ideal, um den Rhythmus und die Melodie kennen zu lernen und zu üben. Die einzelnen Lieder können im geschützten Bereich der Homepage abgespielt und/oder heruntergeladen werden.

Der Frauenchor Bümpliz hat ebenfalls gute Hilfsmittel zur Unterstützung seiner Sängerinnen.

Frauenchor Bümpliz

Margreth Marthaler, Präsidentin
Veilchenweg 3, 3018 Bümpliz

Tel 031 991 87 88
info@frauenchor-buempliz.ch
www.frauenchor-buempliz.ch
Übungslokal: Sekundarschulhaus Bümpliz

Männerchor Berner Liedertafel

Klaus Kilchenmann, Präsident
Seftigenstrasse 305, 3084 Wabern
Tel 031 961 15 77
k.kilchenmann@hispeed.ch
www.bernerliedertafel.ch
Übungslokal: Morillonschulhaus, Wabern

Ostafrikanisches Abendessen

Am Freitag, 12. Februar serviert Ghideon Ghebray vom Agudo-Shop im Bistro ein ostafrikanisches Abendessen mit dem typischen Injera-Fladenbrot.

Ab 19 Uhr
Reservation erwünscht auf
078 635 58 88.
Preis pro Person: 25.– (plus Getränke)

Musikerstammtisch

Americana, Folk, Rock, Bluegrass & Roots – unplugged

Am Freitag, den 12. Februar laden Tom und Thorsten erstmals zum Musikerstammtisch. Wenn sich das bewährt, soll er jeden 2. Freitag im Monat stattfinden – nämlich dann, wenn es im Bistro-Teil ab 19 Uhr Ghideon Gebrays ostafrikanisches Abendessen gibt.

Bringt eure Instrumente mit (neben Gitarren wären Mandolinen, Fiddle, Banjo, Kontra- oder Akustikbass und Cajon gefragt – die Aufzählung ist nicht abschliessend). Wir haben uns vorgestellt, dass es ein Jam werden soll, bei dem jeder, der etwas beisteuern will, mitspielen kann. Selbstverständlich mit Rücksicht auf die anderen TeilnehmerInnen. ZuhörerInnen sind ebenfalls willkommen.

Ostafrikanisches Abendessen ab 19 Uhr
Musikerstammtisch ab 20 Uhr
Unkostenbeitrag Musikerstamm: 5.–

bernau – kultur im quartier

Olgas Bagasch



Vier Frauen und ein Mann, neun Instrumente, unzählige Koffer und Geschichten im Gepäck. Über Olga, die mit ihrer Tasche voller Erinnerungen durch die ganze Welt zieht, über die grüne Kusine, die nicht spricht, sondern nur singt und vom kleinen Mann, der mit Sack und Pack in einem grossen russischen Wald verschwindet. Genre: Klezmer, Gipsy, Chansons – russischer Salat.

- Andrea Meier, Klarinette und Gesang
 - Babs Schmid, Gitarre und Gesang
 - Katrin Kaufmann, Saxophon, Flöte, Gesang und Akkordeon
 - Paolo Riva, Kontrabass
 - Franziska Tschannen, Geige
- Freitag, 26. Februar, 20.30 Uhr
Kasse und Barbetrieb ab 20 Uhr
Eintritt 25.– (ermässigt 20.–)

Candle-Light-Dinner

Freitag, 19. Februar: Die Fasnacht hat den Winter noch nicht wirklich vertreiben können. Aber in der Bernau gibts in behaglich warmer Atmosphäre und Kerzenlicht ein köstliches Abendessen. Die Candle-Light-Frauen bewirten ihre Gäste mit phantasievollen, frisch zubereiteten Speisen. Das Candle-Light-Frauenteam achtet dabei auf saisongerechte und bekömmliche Zutaten. Serviert wird ein Vier-Gang-Menü.

Ab 19 Uhr
Kosten pro Person: 60.–
(zuzüglich Getränke)
Reservation bis am Vorabend
079 927 38 32 – candlelight@bernau.ch



...eifach Midwuch mit Kurzkonzert «Neue Musik»

Benjamin Haas (Sopransax) und Moël Volken (Klarinette) spielen «Drei Bagatellen» des deutschen Komponisten Hans Günther Allers und zwei eigene Stücke. Zur Einstimmung gibts frischgemachten Käsekuchen und Salat.

Mittwoch, 10. Februar
ab 19 Uhr Abendessen
ca. 20 Uhr: Konzert

...eifach Midwuch mit Konzert «Philomusika»

Das Ensemble «Philomusika» – zwei Violinen, eine Bratsche und ein Cello – verstärkt durch die Sopranistin Vera Friedli, spielt u.a. humorvolle Werke von G. Ph. Telemann: Die Kanarienvogel-Kantate und eine Arie aus der Schulmeister-Kantate.

Mittwoch, 17. Februar
ab 19 Uhr: Abendessen
ca. 20 Uhr Konzert



Gurten Sessions: Swiss Allstars

Die «Take This Late Night Band» mausert sich zur Schweizer Top Big Band. Mit der Swiss Allstars Session präsentiert die Band anlässlich der Gurten Sessions exklusiv eine hochkarätig besetzte Grossformation mit illustren Gästen. Auf dem Gurten mit dabei sind: Polo Hofer, Steff La Cheffe, Leduc, Adrian Stern sowie der Solothurner Manillio mit seinen tiefgründigen Lyrics.

Das vorgängige Stehdinner im Barbereich der Kulturschür UpTown ermöglicht es den

Pavillon-Stubete mit Jodlerklub Wattwil

Von Oktober bis März treffen monatlich kulinarische Leckerbissen auf musikalische Highlights der Volksmusik. Und dies in einem einzigartigen Ambiente mit herrlichem Ausblick und hautnah bei den Stars, denn die maximale Kapazität für die «Pavillon-Stubete» beträgt 180 Personen. Der Jodlerklub Wattwil unter der Leitung von Ruedi Roth singt Toggenburger Naturjodel, Appenzeller Zäuerli sowie traditionelle Lieder, aber auch neue Kompositionen mit eher ungewohnten Texten. Der Jodlerklub besteht seit 80 Jahren. Der derzeitige Dirigent, Ruedi Roth, überzeugt durch seine musikalischen Fähigkeiten, die er mit seinen unzähligen Naturjodeln und Liedern zum

Besucherinnen und Besuchern, sich in gepflegter und gemütlicher Atmosphäre mit Freunden und Bekannten auszutauschen und auf den musikalischen Teil einzustimmen, weit weg vom Alltag, hoch über der Stadt, den Sternen ein bisschen näher.

Kulturschür UpTown
Samstag, 6. Februar
Türöffnung 19 Uhr, Konzert 20.30
Preis inkl. Gurtenbahn, Essen und Getränke bis zum Konzertbeginn: 65.–
www.gurtenpark.ch/
Restaurants#gurtensessions

Ausdruck bringt. Man darf sich überraschen lassen.

Pavillon auf dem Gurtenkulturm
Sonntag, 28. Februar
10 bis 14 Uhr
Eintritt und Brunch 69.—
www.gurtenpark.ch

Nützlich

Notfall

Polizei-Posten Köniz 031 368 76 41

Notruf Polizei 117

Feuerwehr 118

Sanität 144

Vergiftung 145

Ärztlicher/zahnärztlicher Notfalldienst
0900 57 67 47

SPITEX RegionKöniz

Landorfstrasse 21

Postfach

3098 Köniz

www.spitex-regionkoeniz.ch

Hilfe und Pflege zu Hause – in den
Gemeinden Köniz, Neuenegg und
Oberbalm

031 978 18 18

Private Spitexdienste

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land
www.homecare.ch, 031 326 61 61

Qualis Vita AG

031 310 99 41, www.qualis-vita.ch

Gemeinde Köniz

031 970 91 11

www.koeniz.ch

Post Wabern

0848 88 88 88

Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr/14 bis 18 Uhr;
Sa 8.30 bis 12 Uhr

SBB-Tageskarten

Gemeindehaus Bläuacker

Landorfstrasse 1

3098 Köniz, 031 970 91 11

Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr

und 14 bis 17 Uhr

oder: www.tageskarten.koeniz.ch



Private Spitex

Qualis Vita 
begleitet | betreut | bewegt

Beziehungszentrierte

Betreuung & Pflege

-  individuell / zuverlässig / flexibel
-  von allen Krankenkassen anerkannt
-  offizielle Pflgetarife

031 310 17 55

www.qualis-vita.ch

PERLER & Co.
einzigARTIGE antike Öfen

WERKSTRASSE 24
3084 WABERN
TEL. 031 961 79 79
FAX 031 961 72 10
WWW.PERLER.CH
INFO@PERLER.CH



Schranklösungen die begeistern!!! Unsere Ideen sind grenzenlos.

 **SCHRANKLADEN**

Seftigenstrasse 225
3084 Wabern
Telefon 031 372 32 42
www.schrankladen.ch

EGGER Isolierbau GmbH



- ★ Fenster ★ Türen
- ★ Klappläden
- ★ Roll-Läden
- ★ Lamellenstoren
- ★ Reparaturen / Service



Belpstrasse 24
3122 Kehrsatz
Tel. 031 972 34 44
www.egger-gmbh.ch

Wo wir sind ist Farbe.ch

Bögli Bestattungen
GmbH

Ines Bartels-Bögli

Köniz und Wabern
031 971 63 39
boegli-bestattungen.ch

Das Familienunternehmen in dritter Generation

Seit vielen Jahrzehnten beraten wir und erledigen sämtliche Aufgaben im Todesfall kompetent und zuverlässig. Wir sind 365 Tage rund um die Uhr für Sie da.

Ines Bartels-Bögli Regine Hostettler

 **Bodenland**
Bodenbeläge.

Seit 125 Jahren Ihr Fachmann für Bodenbeläge



Besuchen Sie unsere Ausstellung
mit vielen grossformatigen Parkett-Mustern.
Auch Samstags und Abends möglich!

Bodenland AG, Sägetstrasse 7a, 3123 Belp
031 809 02 35, www.bodenland.ch



Sing mit, blyb fit!

mit der Berner Liedertafel
mehr: www.bernerliedertafel.ch



Patrick Dominik Roth
Immobilienreuhänder

Rudolf Bürki Immobilien AG

Ihr Vertrauen ist unser höchstes Gut

Wir beraten und unterstützen Sie
beim Kauf und Verkauf Ihrer Wohnung
oder Ihrer Liegenschaft.

- Bewertungen
- Verkauf / Vermarktung
- Verwaltung
- Entwicklungen

Belpstrasse 67 // 3007 Bern // 031 352 67 27 // office@rudolfbuerki.ch // rudolfbuerki.ch



Tobias Walter Bürki
Immobilienentwickler

Reformierte Kirche Wabern



«Bin dann mal kurz weg»

Der Alltag hat uns fest im Griff, nicht wahr? Wir haben unsere Arbeit, unsere Verpflichtungen längst wieder aufgenommen

und die ruhigen Feier- und Neujahrstage fein säuberlich archiviert. Wir sind tüchtig, sei es im Beruf, in der Freiwilligenarbeit, in der Familie, in der Beziehung. Wir lassen uns fordern, engagieren, einspannen, manchmal überspannen, sind beinahe unersetzlich und geben unser Bestes. Wir sind nicht zimperlich, sondern zäh, dazu freundlich und tolerant all unseren Mitmenschen gegenüber, den näheren und jenen, die von weiter her kommen. Wir sind zuverlässig, pflichtbewusst, schaffig, weltoffen und trotzdem neutral. Auch sind wir jederzeit erreichbar, allzeit bereit, immer online. Wir jammern nicht, beschweren uns nur selten, können einstecken, uns einsetzen, sind sportlich – wenn auch nur gedanklich. Wir üben uns im sozialen Umgang, suchen Kompromisse, schliessen niemanden aus, sind integriert, teilen Glück, Schmerz und spenden Geld.

Tag für Tag, Woche für Woche volles Programm. Und merken kaum, dass wir uns im Alltag manchmal fast aus den Augen verlieren.

Dann ist es höchste Zeit für eine Pause: Tschüss. Bin dann mal kurz weg. Grenze mich ab oder aus, nehme dem Smartphone und der Nespresso-Maschine den Strom weg und setze mich ins Nichts, schliesse die Augen, höre auf meinen Herzschlag und lasse die Seele baumeln.

Tönt gut, oder? Sind Sie dabei?

Ursula Lehmann, Stiftung Bächtelen

«Bin dann mal kurz weg»

Gottesdienst mit Pfr. Bernhard Neuenchwander und Lernenden der Stiftung Bächtelen.

Donnerstag, 18. Februar, 19 Uhr in der Reformierten Kirche Wabern.

DJ-Kurs

Für Jugendliche ab dem 5. Schuljahr.

Du lernst das Handwerk eines DJs und einer DJane kennen: Du schaffst dein eigenes

Musikset, mischst deine Musik und übst perfekte Übergänge ein. An einer Party im Pyramid kannst du das Gelernte zeigen. Du bekommst ein Zertifikat und den PYRAMID-DJ-PASS, der dich berechtigt, im Pyramid als DJ oder DJane aufzulegen und beim DJ-Kurier MASSIVE MIRROR mitzuwirken. Kurs: Jeweils mittwochs, 3./17. Februar und 2. März, Jugendtreff Pyramid im Spiegel. DJ-Party: Freitag, 4. März. Anmeldung: Philippe Häni, Tel. 076 480 07 84 philippe.haeni@kg-koeniz.ch.

Spielnachmittag

Wir spielen Lotto! Alle bringen 2 bis 3 Päckli im Gesamtwert von maximal Fr. 15.– mit. Mit Zvieri.

Mittwoch, 10. Februar, 14 bis 16.40 Uhr im Kirchgemeindehaus. Auch neue Spielereidige sind herzlich eingeladen! Petra Wälti und Team.

«Das Leben feiern, spielen und lachen»



Bild zvg Spielakademie Brienz

Brunch mit ökumenischem Familien- und Generationengottesdienst, dazu angeleitetes Spielen mit Hans Fluri, Spielakademie Brienz.

Sonntag, 14. Februar, Reformierte Kirche Wabern: ab 9.30 Uhr Brunch im Saal und Spielanimation im Chor der Kirche; zirka um 11 Uhr kurze gottesdienstliche Feier in der Kirche. Es laden herzlich ein:

Pfrn. Maria Fuchs Keller und Udo Allgaier.

Theologischer Gesprächskreis

Diskussionsrunde für Jüngere und Ältere über aktuelle religiöse Themen, Zeitungsartikel und ausgewählte biblische Texte. Dienstag, 16. Februar, 14.30 bis 16.30 Uhr im Alten Pfarrhaus. Pfrn. Maria Fuchs Keller.

Fasten ist mehr als nicht essen Informationstreffen zur Fastenwoche vom 14. bis 19. März.

Der zeitlich begrenzte Verzicht auf Nahrung gehört seit Jahrhunderten zur spirituellen Praxis vieler Religionen, auch des Christentums. Fastend verzichten wir nicht nur auf Nahrung, wir geben dem Alltag eine andere Struktur, «horchen nach innen» und teilen mit anderen Menschen die Erfahrung des Verzichts. An den Abenden der Fastenwoche kommen wir zusammen, essen die aus Flüssigkeit bestehende Fastensuppe, begegnen uns im Gespräch und beschliessen den Abend mit einer Meditation in der Kirche.

Informationstreffen: Mittwoch, 17. Februar, 19.15 Uhr im Alten Pfarrhaus, Waldblickstrasse 26, Wabern. Auskunft: Petra Wälti, Tel. 031 961 64 22 / petra.waelti@kg-koeniz.ch.

Hähne, Raben, Hunde, Eulen... Kinderchor Singkreis Wabern: Projekt Familienkonzert

Proben: Jeweils mittwochs, 17. Februar, 2./9./16. März, 17.30 bis 18.30 Uhr im Kirchgemeindehaus. Konzert: Sonntag, 20. März, 16 Uhr im Chalet Bernau (Dachstock). Kinder im Schulalter sind eingeladen mitzumachen. Noten und eine CD zum Üben werden bei der ersten Probe abgegeben. Leitung: Maria Ryser.

Unkostenbeitrag pro Familie: Fr 20.–.

Anmeldung (bis 8. Februar): Maria Ryser, Tel. 031 974 03 11 / maria.ryser@bluewin.ch.

Gemeindenachmittag (ökumenisch)

Lieder von Mani Matter und bekannte Volkslieder mit Moël Volken. Mittwoch, 17. Februar, 14.30 Uhr im Pfarreisaal St. Michael, Gossetstrasse 8, Wabern.

Weitere Hinweise auf Veranstaltungen finden Sie auf www.kirche-wabern.ch und in reformiert. Nr. 2/2016.

UMZÜGE UND TRANSPORTE **KELLENBERGER**

3084 WABERN BAHNHOFSTR. 20 B

Telefon 031 961 01 65
Fax 031 961 01 17
E-Mail info@kellenberger-umzuege.ch
Internet www.kellenberger-umzuege.ch

 **EGLI
BESTATTUNGEN**
Bern und Region seit 1975

40 Jahre in Bern

Urs Gyger, Geschäftsleiter Bern

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern
www.egli-ag.ch office@egli-ag.ch
24-h-Tel. 031 333 88 00

MARAG Garagen AG seit 1980

Autogaragen und Carrosserie www.marag-garagen.ch

Kompetenz für alle Marken

Belpbergstrasse 3+5 Seftigenstrasse 198
3125 Toffen 3084 Wabern
Tel. 031 819 25 33 Tel. 031 960 10 20
E-Mail: toffen@marag-garagen.ch wabern@marag-garagen.ch



Maler- und Gipsergeschäft
Farbgestaltung für
Fassade und Raum

Brückler GmbH
Grünaustrasse 18
3084 Wabern
Telefon 031 961 15 05
brueckler@brueckler.ch

Wo wir sind ist Farbe.ch

Bürgin Elektro



Beat Bürgin Elektro AG

Bellevuestrasse 52 Telefon 031 972 87 00 info@buergin-elektro.ch
3095 Spiegel Fax 031 972 87 01 www.buergin-elektro.ch

Vertrauen verbindet



**GEBR.
WENGER AG**

www.wenger-bedachungen.ch

Seit 5 Generationen Ihre Vertrauensfirma rund ums Dach

PRIVATE SPITEX

Pflege, Betreuung, Haushalt
aus einer Hand

- Tag und Nacht – auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- Bezugspersonenpflege/-betreuung
- spezielles Angebot für Demenz/Alzheimer
- zuverlässig, individuell, pünktlich, flexibel

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG
Tel. 031 326 61 91 www.homecare.ch



KARL ZIMMERMANN AG
Ihr Partner für Metallbau

**Elegante
Balkonverglasung**

Draussen verweilen in allen Jahreszeiten

Wasserwerkstrasse 31 • 3011 Bern • Tel. 031 313 14 14
kazi-west@kazi-metall.ch • www.kazi-metall.ch

Ihr Reisespezialist
in WaBern

031 960 11 60
www.para-tours.ch



PARA TOURS

ein bleibender Eindruck

MONTANOVA GMBH

Allg. Schreinerarbeiten
Kundenservice
Möbel
Schränke
Küchen
Fenster
Türen
Parkett
Innschutz

Urs Lüthi Kirchstrasse 194 3084 Wabern
Tel. 031 964 10 60 www.montanova.ch info@montanova.ch

wyss  **LIEGENSCHAFTEN** GmbH

**IMMOBILIENBEWERTUNG
LIEGENSCHAFTSVERKAUF**

Wyss Liegenschaften GmbH, Wabern / Bern
www.wyssliegenschaften.ch | 031 534 00 14

Wann Was Wo in Wabern und Spiegel

Die Veranstaltungen finden Sie auch auf www.wabern.ch unter Agenda & Aktuelles.

Januar

- Fr 29. 08.45 Frytig Zmorge, Anm. Sylvia Zaugg, 031 971 45 25,
Reformiertes Kirchgemeindehaus (ref. KGH)
Fr 29. 09.30 Café littéraire, Bistro Bernau

Februar

- Mi 03. 17.30 Stille Meditation für alle, Reformierte Kirche
Do 04. 12.15 Mittagstisch, Anmeldung Petra Wälti, 031 961 64 22,
ref. KGH
Fr 05. 12.30 Placement, ref KGH
Fr 05. 17.00 Wabräu Frytigsschoppe, Wabräu-Brauerei-Beizli
Di 09. 10.30 Lesekreis Johannes vom Kreuz, Altes Pfarrhaus
Di 09. 14.00 Schreibwerkstatt, Auskunft: Renate Müller, 031 961 64 39,
Altes Pfarrhaus
Mi 10. 14.00 Spielnachmittag, Ref. KGH
Mi 10. 17.30 Stille Meditation für alle, Reformierte Kirche
Mi 10. 19.00 ...eifach Midwuch mit Konzert «Neue Musik», Villa Bernau
Fr 12. 19.00 Ostafrikanisches Abendessen, Reservation 078 635 58 88,
Villa Bernau
Fr 12. 20.00 Musikerstammtisch Americana, Folk, Rock, Bluegrass&Roots,
Villa Bernau
Sa 13. 18.00 HERO5-Giele-Club Wabern für Jungs vom 5. bis 7. Schuljahr,
Jugendtreff STAR in der Bernau
Di 16. 14.30 Geschichtenstunde für Kinder ab 4 Jahren, Bibliothek Wabern
Mi 17. 17.30 Stille Meditation für alle, Reformierte Kirche
Mi 17. 19.00 ...eifach Midwuch mit Konzert Philomusika, Villa Bernau
Do 18. 09.30 Café littéraire, Bistro Bernau
Fr 19. 19.00 Candle-Light-Dinner, Villa Bernau
Sa 20. 10.15 Gigampfe, Värslı stampfe, für Kinder bis 3, Bibliothek Wabern
Mi 24. 19.00 ...eifach Midwuch mit «Parliamo Italiano», Villa Bernau
Fr 26. 08.45 Frytig Zmorge, Anmeldung Sylvia Zaugg 031 971 45 25, ref.
KGH
Fr 26. 12.30 Placement, ref. KGH
Fr 26. 17.00 Vernissage Ausstellung «Moderne Vielfalt», Galerie Hess
Fr 26. 20.30 Konzert Olgas Bagasch, Chalet Bernau
So 28. 10.00 Pavillon-Stubete mit Jodlerklub Wattwil, Gurten

März

- Do 03. 12.15 Mittagstisch für alle, Anmeldung Petra Wälti, 031 961 64 22,
ref. KGH
Fr 04. 17.00 Wabräu Frytigschoppe, Wabräu Brauerei-Beizli
So 06. 16.00 Lorenz Pauli erzählt: «Pass auf mich auf!», Chalet Bernau
Mi 09. 14.00 Spielnachmittag, ref. KGH
Fr 11. 11.30 Ökumenische Gemeinschaftssuppe, Saal St. Michael
Fr 11. 19.00 Ostafrikanisches Abendessen, Reservation 078 635 58 88,
Villa Bernau
Fr 11. 20.00 Musikerstammtisch Americana, Folk, Rock, Bluegrass&Roots,
Villa Bernau
Sa 12. 20.00 Auftritt der Musikgesellschaft Köniz-Wabern am Frühlingsfest
der Fanfare «La Lyre de Belfaux»
Di 15. 14.30 Geschichtenstunde für Kinder ab 4, Bibliothek Wabern
Fr 18. 11.30 Ökumenische Gemeinschaftssuppe, Saal St. Michael
Fr 18. 19.00 Candle-Light-Dinner, Villa Bernau
Sa 19. 10.15 Gigampfe, Värslı stampfe, für Kinder bis 3, Bibliothek Wabern
So 20. 16.00 Familienkonzert mit dem Kinderchor Wabern, Chalet Bernau
Di 22. 16.00 Vernissage Ausstellung «Auf und davon, Koffergeschichten»,
Bernau

Regelmässig

Ludothek

Chalet Bernau
Di + Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr
Ferienöffnungszeiten:
Do 15.30–18 Uhr
An Samstagen vor Feiertagen
und Schulferien geschlossen

Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon
Di, Mi + Fr 15–18 Uhr
Do 10–12/15–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr
Während den Schulferien: Di, Do, Sa

Brockenstube

Bernau-Keller
Jeden Montag, 14–17 Uhr

bernau – kultur im quartier

El-Ki-Treff: für Kinder von 0 bis 4
Dienstag, 9–11 Uhr

juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern

Jugendtreff STAR in der Bernau
Jeden Mittwoch: 14–18 Uhr
juk-Büro im Chalet Bernau
Di/Do 14–16 Uhr
Kontakt/Info/Vermietung:
wabern@juk.ch
031 961 51 72 / 079 379 03 70

Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag, 14–17 Uhr
Für Mädchen und Jungs von 7 bis 15
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4
Kontakt: Bohne, Tirza Ottersberg
www.jsterranova.jemk.ch

Schachklub Köniz-Wabern

Jeden Mittwoch, 20 Uhr
im Wabern-Stöckli
Infos unter www.skkw.ch

Schulferien

Sportferien:
Sa, 20.2.–So, 28.2.2016
Frühlingsferien:
Sa, 2.4.–So, 24.4.2016
Oberstufe ab Sa, 9.4.2016
Sommerferien:
Sa, 2.7.–So, 14.8.2016

Abfallkalender Februar

Sperrgut, Grauabfuhr: Wabern Fr, Spiegel Do
Papier: Mi, 17.
Nächste Schredder-Aktion: 22./23. Wabern
24./25. Spiegel
Metall: Mo, 31. August
Nächste Grünabfuhr: wieder ab März
Abfalltelefon 031 970 93 73
Mo, Mi, Fr 14–16 Uhr



Dieses Bild wurde in Schwarzenbühl
bei Riffenmatt aufgenommen

Die Online- Druckerei aus der Region

Günstig und einfach Postkarten,
Visitenkarten, Flyer und mehr
bestellen auf www.printzessin.ch



printzessin.ch